

Verhaftete Kettenhändler.

Vor einiger Zeit gelangte die Polizei zur Kenntnis, daß eine Anzahl Kaufleute, die nach dem Eintritte der Türkei in den Krieg ihren Wohnsitz von der Levante nach Wien verlegt hatten, durch Kettenhandel und preistreibende Aufstapelungen Kolonialwaren, die aus dem Osten importiert waren, in ungerechtfertigter Weise verteuerten. Die eingeleiteten Erhebungen führten zur Verhaftung des 42jährigen Kaufmannes Albert Arditti, zu Konstantinopel geboren, und des 36jährigen Kaufmannes Mosko Behar, zu Adrianopel geboren, die dem Landesgerichte eingeliefert wurden. Sie haben Rosinen, Feigen usw. in großen Mengen in der Türkei zusammengelaufen und einer Gruppe von Helfershelfern nach Art der Kettenhändler von Hand zu Hand gegeben; dann haben sie die mit ungerechtfertigtem Gewinn belasteten Waren bei Speditoren eingelagert, um eine günstige Preisgestaltung abzuwarten. Derartige Einlagerungen im Rechnungswerte von 10.000 Kronen und gleichartige Aufstapelungen im Rechnungswerte von 108.000 Kronen wurden bei zwei Speditoren beschlagnahmt.